

# Presseinformation

12.08.2021

## Helaba mit einem starken ersten Halbjahr 2021

- Ergebnis vor Steuern mit 293 Mio. Euro spiegelt positive Geschäftsentwicklung in allen Segmenten wider
- Wachstum des operativen Geschäfts hält an – insbesondere Provisionsüberschuss legt um 6 Prozent deutlich zu
- Risikovorsorge mit 141 Mio. Euro erneut sehr auskömmlich dotiert – weiterhin kaum nennenswerten Ausfälle
- Solide Kapitalausstattung: CET1-Quote mit 14 Prozent
- Umsetzung der strategischen Agenda schreitet weithin gut und planmäßig voran
- Prognose: positiver Geschäftsverlauf auch im 2. Halbjahr erwartet – daher Ergebnis deutlich über Vorjahresniveau

**Frankfurt am Main** – Die Helaba Landesbank Hessen-Thüringen weist im ersten Halbjahr 2021 ein IFRS-Konzernergebnis vor Steuern von 293 Mio. Euro aus und liegt damit sehr deutlich über dem Vorjahr (-274 Mio. Euro) und in etwa wieder auf Normalniveau der Vor-Corona-Phase. Nach Steuern lag das Konzernergebnis bei 201 Mio. Euro (Vorjahr: -185 Mio. Euro). Das Halbjahresergebnis 2020 war stark von negativen Bewertungseffekten infolge Corona-bedingter Verwerfungen an den Kapitalmärkten geprägt. Das starke Ergebnis im ersten Halbjahr 2021 stützt sich auf eine positive Geschäftsentwicklung in allen Segmenten.

„Wir sind mit dem starken Verlauf im ersten Halbjahr 2021 zufrieden. Das operative Geschäft wächst weiter und besonders erfreulich ist das erneute Plus von sechs Prozent beim Provisionsüberschuss“, betont Thomas Groß, Vorsitzender des Vorstands der Helaba. „Unser diversifiziertes Geschäftsmodell gibt uns die notwendige Stabilität und ermöglicht uns weiteres Wachstum. Gleichzeitig bleiben wir unserer vorsichtigen Linie treu und haben die Risikovorsorge erneut sehr auskömmlich dotiert.“

Zur weiteren Entwicklung des Gesamtjahres erklärt Thomas Groß: „Wir konzentrieren uns unverändert auf die Umsetzung unserer strategischen Agenda, die gut und planmäßig voranschreitet. So diversifizieren wir unser Geschäftsmodell noch breiter, modernisieren die IT-Infrastruktur und bauen das Angebot nachhaltiger Finanzlösungen für unsere Kunden weiter aus. Wir gehen von einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr 2021 aus und erwarten daher ein Ergebnis für das Gesamtjahr, das deutlich über dem Vorjahresniveau liegt.“

### Die Zahlen des ersten Halbjahres 2021 im Überblick

Der **Provisionsüberschuss** legte um 6 Prozent deutlich auf 223 Mio. Euro zu (Vorjahr: 211 Mio. Euro). Der **Zinsüberschuss** stieg um 45 Mio. Euro auf 643 Mio. Euro (Vorjahr: 598 Mio. Euro), was auch auf Liquiditätssicherungsmaßnahmen der EZB zurückzuführen ist. Die **Erträge aus vermieteten Immobilien**, überwiegend aus der GWH, stiegen im Berichtszeitraum um 13 Mio. Euro auf 118 Mio. Euro (Vorjahr: 105 Mio. Euro).

# Presseinformation

Die Kostenentwicklung im Einzelinstitut konnte dank planmäßiger Umsetzung des Transformationsprogramms weiter reduziert werden. Investitionen in strategische Wachstumsinitiativen bei den Tochtergesellschaften haben hingegen zu insgesamt höheren Personalaufwendungen geführt. Zusätzlich führte die erneut gestiegene Bankenabgabe in Summe zu einem stabilen **Verwaltungsaufwand** von -782 Mio. Euro (Vorjahr: -778 Mio. Euro).

Die **Risikoversorge** wurde Corona-bedingt entsprechend der konservativen Risikopolitik der Helaba mit -141 Mio. Euro in etwa auf dem Niveau des Vorjahreswertes zum Halbjahr gehalten (Vorjahr: -151 Mio. Euro). Insgesamt verfügt die Helaba auch weiterhin über eine hohe Portfolioqualität. So gab es bisher kaum nennenswerte Kreditausfälle.

Die temporären negativen Bewertungseffekte aus dem ersten Halbjahr 2020 liefen auch in den ersten sechs Monaten 2021 wie erwartet zurück. So legte das **Fair Value Ergebnis** deutlich auf 185 Mio. Euro zu (Vorjahr: -303 Mio. Euro). Das **sonstige Ergebnis** liegt mit 41 Mio. Euro in etwa auf Vorjahresniveau (42 Mio. Euro).

Die unverändert sehr solide Kapitalausstattung der Helaba führt zu einer CET1-Quote von 14 Prozent. Die **Konzernbilanzsumme** reduzierte sich im ersten Halbjahr 2021 leicht um 2,1 Mrd. Euro auf 217,2 Mrd. Euro.

## Entwicklung in den Geschäftssegmenten

Im Segment **Immobilien** lag das Vorsteuerergebnis mit 123 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (2020: 121 Mio. Euro). Eine erhöhte Risikoversorge wurde durch die positive Entwicklung des Neugeschäfts und der Margen kompensiert.

Im Segment **Corporates & Markets** führte die Normalisierung der Credit Spreads zu einer signifikanten Bewertungsaufholung im Fair Value-Ergebnis und wurde zudem von einem positiven operativen Ergebnis getragen. Das Segmentergebnis vor Steuern stieg sehr deutlich auf 133 Mio. Euro (Vorjahr: -166 Mio. Euro).

Das Vorsteuerergebnis im Segment **Retail & Asset Management** legte ebenfalls deutlich auf 113 Mio. Euro (Vorjahr: 65 Mio. Euro) zu. Hierzu trug ein deutlicher Anstieg im Provisionsergebnis insbesondere von der Frankfurter Bankgesellschaft, der Helaba Invest, der Frankfurter Sparkasse sowie der LBS bei. Zudem lieferten die Mieterträge aus Wohnimmobilien der GWH unverändert einen stabilen Ergebnisbeitrag.

Bei der **WIBank** lag das Vorsteuerergebnis mit 14 Mio. Euro in etwa auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 15 Mio. Euro). Die WIBank nimmt infolge der COVID-19 Pandemie wesentliche Förderungsfunktionen im Auftrag des Landes Hessen wahr und leistet somit einen positiven Beitrag zur Bewältigung der Pandemie-Auswirkungen.

Die Summe der Erträge im Segment **Sonstige** (inkl. Konsolidierung) ist mit -90 Mio. Euro deutlich über Vorjahr (-309 Mio. Euro). Auch in diesem Segment wirkte sich die Bewertungsaufholung positiv im Fair Value-Ergebnis aus. In diesem Segment wird das Management Adjustment der Risikoversorge abgebildet.

# Presseinformation

## Ertragszahlen Helaba-Konzern nach IFRS per 30.06.2021

	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020	Veränderung	
	In Mio. Euro	In Mio. Euro	In Mio. Euro	In %
Zinsüberschuss	643	598	45	7,4
Risikovorsorge	-141	-151	11	7,1
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	502	447	55	12,4
Provisionsüberschuss	223	211	13	6,0
Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	118	105	13	12,7
Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung	185	-303	488	n.a.
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	5	2	3	>100
Sonstiges Ergebnis	41	42	-1	-2,7
Verwaltungsaufwand (inkl. planmäßiger Abschreibungen)	-782	-778	-4	-0,5
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	293	-274	568	n.a.

	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
	In Mrd. Euro	In Mrd. Euro	In Mrd. Euro
Bilanzsumme	217,2	219,3	-2,1
Geschäftsvolumen	256,1	257,5	-1,4

## Finanzkennziffern

	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
	In %	In %
Cost-Income-Ratio	64,3	118,7
Eigenkapital-Rendite (vor Steuern)	6,7	-6,3

	30.06.2021	31.12.2020
	In %	In %
CET-1 Quote	14,0	14,7
Gesamtkapitalquote	17,9	19,1
Leverage Ratio	4,9	4,8

# Presseinformation

## Ratings der Helaba

	Moody's	Fitch	Standard & Poor's
Emittentenrating	Aa3	A+*	A-*
Kurzfrustrating	P-1	F1+*	A-2*
Öffentliche Pfandbriefe	Aaa	AAA	-
Hypothekendarlehen	-	AAA	-

\*Gemeinsames Verbundrating der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen

Details zur Segment- und Geschäftsentwicklung finden Sie auch unter:  
[www.helaba.com/de/investorrelations](http://www.helaba.com/de/investorrelations)

### Kommunikation & Marketing

Neue Mainzer Straße 52-58  
 60311 Frankfurt am Main  
[www.helaba.com](http://www.helaba.com)  
 Tel.: +49 (0) 69 / 9132 – 2192

### Mike Peter Schweitzer

E-Mail: [mikepeter.schweitzer@helaba.de](mailto:mikepeter.schweitzer@helaba.de)

### Marco Pfohl

E-Mail: [marco.pfohl@helaba.de](mailto:marco.pfohl@helaba.de)

### Über die Helaba:

Mit rund 6.200 Mitarbeitenden sowie einer Bilanzsumme von 217 Mrd. Euro gehört die Helaba-Gruppe zu den führenden Banken am Finanzplatz Frankfurt. Unternehmen, Banken sowie institutionellen Investoren bietet sie umfassende Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Nachhaltiges Wirtschaften ist von jeher im Geschäftsmodell der Helaba verankert und entspricht ihrem öffentlich-rechtlichen Auftrag. Ziel ist es, ihre Kunden mit einem kompetenten ESG-Beratungsangebot und den passenden Finanzierungen auf dem Weg ihrer eigenen Nachhaltigkeitstransformation zu unterstützen. Die Sparkassen versorgt sie mit hochwertigen, innovativen Finanzprodukten und Dienstleistungen. Als Sparkassenzentralbank in Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg ist die Helaba starke Partnerin für 40 Prozent aller deutschen Sparkassen. Mit ihrer Tochtergesellschaft Frankfurter Sparkasse ist sie regionale Marktführerin im Retail Banking. Gleichzeitig verfügt sie mit der 1822direkt über ein Standbein im Direktbankengeschäft. Die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen als selbstständiger Geschäftsbereich der Helaba nutzt die Sparkassen als Vertriebspartnerinnen und ist Marktführerin in beiden Bundesländern. Im Rahmen des öffentlichen Förder- und Infrastrukturgeschäfts betreut die WIBank unter dem Dach der Helaba Förderprogramme des Landes Hessen. Über ihre finanzwirtschaftlichen Aufgaben hinaus engagiert sich die Helaba-Gruppe in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens und fördert wegweisende Projekte in Bildung, Kultur, Umwelt, Sport und Sozialwesen.

### Datenschutz:

Wenn Sie unseren Presseservice künftig nicht mehr nutzen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail mit ([presse@helaba.de](mailto:presse@helaba.de)).  
 Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <http://dsgvo.helaba.de>